

Lesen Sie diese Anzeige über unseren Inventur-Ausverkauf

Beginn: Sonnabend, den 2. Januar, 8 1/2 Uhr früh!

Sie heißt es:

Runter mit den Preisen!

Jackett-Anzug M. 25	Jackett-Anzug M. 29	Jackett-Anzug M. 35	Jackett-Anzug M. 40
Winter-Allster M. 29	Winter-Allster M. 35	Winter-Allster M. 44	Winter-Allster M. 49
W.-Loden-Zoppen M. 15	W.-Loden-Zoppen M. 18	W.-Loden-Zoppen M. 22	W.-Loden-Zoppen M. 27
Gummi-Mäntel M. 17	Gummi-Mäntel M. 21	Loden-Mäntel M. 15	Loden-Mäntel M. 21
Gestreifte Hosen M. 6,50 5,50 4 ⁵⁰	Gestreifte Hosen M. 8,50 7,50 7	Breeches M. 10,50 8,50 7 ⁵⁰	Breeches M. 15,- 12,- 10
Burschen-Anzüge M. 20	Burschen-Anzüge M. 30	Burschen-Allster M. 24	Burschen-Allster M. 35
Damen-Mäntel M. 7 ⁵⁰	Damen-Mäntel M. 10 ⁵⁰	Damen-Kleider M. 4 ⁹⁰	Damen-Kleider M. 7 ⁵⁰
Hüte M. 7,50 6,- 5,- 4,50 3	Mützen M. 6,- 5,- 4,- 2,- 0,75	Krawatten M. 1,50 1,25 0,95 0,75	Hofenträger M. 2,50 2,00 1,50 1,25 0,95

Endepols & Dunker

Das führende Bekleidungshaus
Gr. Ulrichstr. 19/20 HALLE Gr. Ulrichstr. 19/20.

Volkspark
heute Sonntag im großen Saal
Neujahrsvorgängen
der Spottvereine „Sib“.
Morgen, Sonntag 15
Ball des NSB.
Freitanz
Reichhaltige Speiseterre, mäßige Preise

WALHALLA
Dir.: Paul Wittgen
3 Uhr Tel. 8385
Stürmische Begeisterung
der große Operettenschlager
Anneliese von Dessau
Operette in 3 Akten
von Richard Keijer
Vorverkauf ab 11 Uhr
Stahlpfennig 0,60 - 5 M.

Meiner werten Kundsch. ein
frohes, gesundes Neujahr
R. Mittelbach, Ammendorf,
Bejeuner Straße 7
Kunststofferei
Aufträge führt sachgemäß aus 11
Händlerstr. Wandowitz, Nammdorf, 181
Unter werten Kundsch., Freunden
und Bekannten
die besten Wünsche
zum Jahreswechsel
Fleischermeister O. Rißner u. Frau
Röhren-Beuna

Meiner werten Kundsch. ein
frohes Neujahr
Geiling & Behmann
Weißfels
Unter werten Kundsch. ein
glückliches Neujahr
Emil Heiner und Frau
Schwefelgeschlößerei
Kasberg
Alle Parteihilfen
empfehlen die
Volksbuchhandlungen
Hans 24/44 und Verchenstr. 14

Meiner werten Kundsch. von Raundorf und Umgegend wünsche ich ein
gesundes, frohes Neujahr
Willy Bauer
Raundorf bei Deuben
Unter werten Kundsch. von Ammendorf und Umgegend
frohes und gesundes neues Jahr
wünschen
Fleischerstr. Paul Schmidt u. Frau
Kadewitz
Unter gerechten Kundsch. u. Bekannten
wünschen wir ein
gesundes, frohes Neujahr
G. Kapfenbuber, Fleischerstr.
und Frau
Weißfels, Leipziger Straße 75

Meiner werten Kundsch. ein
frohes Neujahr
Geiling & Behmann
Weißfels
Unter werten Kundsch. ein
glückliches Neujahr
Emil Heiner und Frau
Schwefelgeschlößerei
Kasberg
Alle Parteihilfen
empfehlen die
Volksbuchhandlungen
Hans 24/44 und Verchenstr. 14

Bekanntmachungen
Die Haussteuer soll vom 1. April 1926 an nicht mehr als ein Viertel des Grundbesitzessteuer, sondern unmittelbar nach einem Hundertsteile der Friedensmiete oder bei nicht bewohnten Gebäuden des Friedensmietwerts (örtlicher Mietzins) erhoben werden.
Daher die Veranlagung rechtzeitig durchzuführen werden kann, wird den Eigentümern der haussteuerpflichtigen Grundstücke in den nächsten Tagen ein besonderer Vorwand zugestellt werden, dessen sorgfältige Ausfüllung hinsichtlich der Friedensmiete der bewohnten Gebäude und Grundbesitzmiete sehr wichtig ist. Die Vorwand werden zehn Tage nach ihrer Abgabe abgeholt werden.
Der Vorsitzende des Grundsteuer-Beschlusses
Vorstehende Bekanntmachung wird mit dem Bemerken zur Kenntnis gebracht, daß Besondere B zur Antragstellung auf Ermäßigung der Haussteuer im Steueramt, Rathaus, Ritterstraße 4, Zimmer 1, während der Dienststunden von 9 bis 1 Uhr mittags kostenlos abgegeben werden.
Delitzsch, den 2. Januar 1926 *5
Der Magistrat
Das Wasser wird Montag, den 4. Januar 1926, nachmittags von 1 bis 2 Uhr für Klopplage, Breitenstraße, Markt, Wartenstraße, Klinge, Schulstraße und Kosenal abgestellt.
Delitzsch, den 2. Januar 1926 *4
Der Magistrat
Werbt i. d. Klassenkampf
Spendet i. d. „Rote Hilfe“

Mein großer
Inventur-Ausverkauf
beginnt am 2. Januar.
Die Preise sind herabgesetzt und liegen teilweise unter Fabrikpreisen.
Beispiele:
Winterjoppen mit Futter 12,50 an
Wintermäntel ein- u. zweifach 17,50 an
Herrenanzüge (Kapazitätstügel) 19,50 an
Herrenhosen Stoff- u. Sammgarnstreifen 3,75 an
Gummi- u. Lodenmäntel 15,00 an
Ein Pottel Knabenanzüge mit Futter für 3 bis 6 6,75
7 bis 10 9,75
11 bis 14 Jahre 12,75
Trotz der billigen Preise reserviere ich gegen Anzahlung 3 Wochen
Bekleidungshaus
66 Johann Heun 66
Leipziger Str. (Münste vom Riebeckplatz)

Inventur-Ausverkauf vom 4. bis 17. Januar

Wir haben unsere Preise so gewaltig herabgesetzt, daß jedermann in der Lage ist zu kaufen!

Damen-Halbschuh Schwarz, teilweise fortgesetzt . . . nur	3 90	Damen-Vorkauf- Schuh prima Naharbeit . . . nur	8 90	Damen-Spangenschuh mit Lackgl. und Alu- gl. Louis XV . . . nur	6 90	Herren-Stiefel, braun nur	10 90	Herren-Halbschuh schwarz nur	5 90	Kamelhaar-Nieder- treter nur	1 95
Damen-braun Bumps nur	4 90	Damen-Schuh u. Spangenschuh . . . nur	5 90	Alzak Schuhhandlungsges. m. b. H.				Herren-Lack- Halbschuh nur	12 90	Kinder-Kamelhaar- Stiefel (18/20) . . . nur	0 95
				Steinweg 46/47 (Ecke Taubenstr.)						Kinderpantoffeln 27/35 nur	0 50

Gewerkschaftsbewegung

Konjunktionsgenossenschaften und Arbeitslosigkeit

Von A. Beder

Es muß einleitend die traurige Tatsache festgestellt werden, daß die Bewegung der Konjunktionsgenossenschaften wie zu allen anderen Zeiten, abgesehen vom allgemeinen proletarischen Klassenkampf, auch für die Interessen der Konjunktionsgenossenschaften von großer Bedeutung ist.

Wir wollen uns hier mit der Frage beschäftigen, was die Konjunktionsgenossenschaften als Organisationsform des proletarischen Klassenkampfes im Kampf gegen die Arbeitslosigkeit tun können und tun müssen. Die erste Forderung, die erhoben werden muß, ist, daß die Konjunktionsgenossenschaften endlich damit Schluss machen, sich wie irgendein gewöhnlicher Geschäftsverein zu stellen, wie es die meisten von ihnen tun. Die Partei der Konjunktionsgenossenschaften sind die Parteien der Arbeiter, unter denen dieses Abweichen geschieht, läuft fast ausschließlich auf eine Unterwerfung der kapitalistischen Politik hinaus.

Deshalb müssen die Mitglieder der Konjunktionsgenossenschaften und Gewerkschaften endlich fordern, daß in allen Orten und Bezirken Deutschlands die Konjunktionsgenossenschaften gemeinsam mit den Gewerkschaften gegen die Stilllegung der Betriebe, gegen eine weitere Verschärfung der Arbeitslosigkeit und für die Durchführung des Klassenkampfes kämpfen.

Es ist peinlich, mit erfahrenen, von den besten Mitgliedern besetzten Gewerkschaften, wie unehren einigen Genossen, sich aus dem Klassenkampf zurückziehen und ihnen sagen zu lassen, daß sie sich in eine andere Richtung bewegen sollen, die sie in keiner Weise gewahren sind.

Damit kann nur gemeint sein, daß der „Vorwärts“ seine Forderungen nicht erfüllt, die besten Mitglieder der englischen Gewerkschaften zum Beispiel zu bewegen. Denn wer nicht für die politische Spaltung der Arbeiterbewegung in revolutionäre und reformistische Parteien. Die hohen Ziele der Arbeiterbewegung, nicht die vorläufigen Ziele der Reformisten. Aber die Kommunisten haben nicht gemeint, als dem revolutionären Marxismus gegenüber die Reformisten zu erhalten und auszubauen. Nicht die Reformisten sind abgewichen von dem einseitigen für die Arbeiterklasse erfolgreichen Wege, sondern die Reformisten. Wo in aller Welt haben die Reformisten die Arbeiterklasse befreit und einen Arbeiterkampf geschaffen? Wo in aller Welt haben die Arbeiterklasse aus der Macht erhalten, die sie 1918 gewann?

den. Ihre Organe sind ein Vorstand und ein Ausschuss. An der Spitze des Vorstandes steht der Vorsitzende des Landesamtes für Arbeitsvermittlung. Er ist ein gewählter Arbeiter. Neben ihm amtiert ein Ausschuss von drei Vertretern der Arbeitgeber und Arbeitnehmer.

Der Ausschuss besteht aus dem Vorsitzenden und den Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertretern des Verwaltungsausschusses des Landesamtes für Arbeitsvermittlung.

Bei dem Reichsamt für Arbeitsvermittlung wird eine Auswahlliste für das Reichsgebiet erstellt. Auch sie hat als Organ den Vorstand und Ausschuss. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten des Reichsamtes für Arbeitsvermittlung und je drei Vertretern der Arbeitgeber und Arbeitnehmer. Auch hier werden die Beschlüsse der Wahl des Vorsitzenden nachprüfbar ausgeführt.

Bei jeder Landesarbeitslosenstelle besteht eine Spruchkammer, die aus dem Vorsitzenden des Oberverwaltungsamtes und je einem der Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertreter, die dem Ausschuss angehören, besteht.

Beim Reichsversicherungsamt wird ein Spruchrat für die Arbeitslosenversicherung gebildet, der werden bei der Festsetzung des Versicherungssatzes, welche geringen Rechte die Beschäftigten vor den Spruchinstanzen haben.

Welche örtlichen Organe die Arbeitslosen nachher zu ihrer Verfügung haben, hängt vorwiegend vom Geheimnis des Reichsarbeitsministeriums. Es befindet sich allerdings im Entwurf ein Hinweis auf die Arbeitsnachweiser, die als örtliche Organe in Frage kommen. § 25 bestimmt nämlich: „Den Arbeitsnachweisern liegt nach näherer Bestimmung des Gesetzes die Mitwirkung bei der Arbeitslosenversicherung ob.“

Was auf die Zusammenfassung dieser für die örtliche Durchführung der Erwerbslosenfrage wichtigsten Faktoren haben die Beschäftigten nicht den geringsten Einfluss.

Umbringung der Mittel
Neben der Umbringung der Mittel bestimmt § 118: „Die Mittel für die Versicherung werden durch Beiträge der Arbeitgeber und Arbeit-

Die Einheit der internationalen Gewerkschaftsbewegung

Der „Vorwärts“ bringt einen Auszug einer Unterredung, die der englische Sekretär des Internationalen Gewerkschaftsbundes Brown in einem Vertreter des „Amsterdamer „Telegraaf“ über die englisch-russische Einheitsbewegung geführt hat. Brown erklärte danach, es sei ein Irrtum, das Streben der englischen Gewerkschaften nach einer bedingungslosen Konferenz des IGB mit den Russen als im Widerspruch mit den Beschlüssen der Wiener internationalen Gewerkschaftskonferenz zu bezeichnen. Der IGB wisse, daß die englischen Gewerkschaften auf Grund der Beschlüsse des Kongresses von Scarborough verpflichtet sind, gemeinsam mit den Russen den Weg zur Einheit zu suchen und zu befeuern. Es könne sich nicht um einen bloßen, bedingungslosen Anschlag der russischen Gewerkschaften auf den IGB handeln, sondern um die Gründung einer neuen, gemeinsamen Internationalen, der alle der Roten Gewerkschaftsinternationale angehörenden Organisationen gleichfalls angehören sollen, nämlich die des IGB, der nationalen Amsterdamer Organisationen wieder vereinigt haben, die Gewerkschaftszentralen von Norwegen, Finnland, Japan und Mexiko erwarten eine Neugründung, um sich ihr sofort anzuschließen. Nur die amerikanischen Gewerkschaften würden, falls der Zusammenschluß mit den Russen erfolgt, der Internationale fernbleiben.

Der „Vorwärts“ polemisiert gegen die Stellung der englischen Gewerkschaften: „Es ist peinlich, mit erfahrenen, von den besten Mitgliedern besetzten Gewerkschaften, wie unehren einigen Genossen, sich aus dem Klassenkampf zurückziehen und ihnen sagen zu lassen, daß sie sich in eine andere Richtung bewegen sollen, die sie in keiner Weise gewahren sind.“

Damit kann nur gemeint sein, daß der „Vorwärts“ seine Forderungen nicht erfüllt, die besten Mitglieder der englischen Gewerkschaften zum Beispiel zu bewegen. Denn wer nicht für die politische Spaltung der Arbeiterbewegung in revolutionäre und reformistische Parteien. Die hohen Ziele der Arbeiterbewegung, nicht die vorläufigen Ziele der Reformisten. Aber die Kommunisten haben nicht gemeint, als dem revolutionären Marxismus gegenüber die Reformisten zu erhalten und auszubauen. Nicht die Reformisten sind abgewichen von dem einseitigen für die Arbeiterklasse erfolgreichen Wege, sondern die Reformisten. Wo in aller Welt haben die Reformisten die Arbeiterklasse befreit und einen Arbeiterkampf geschaffen? Wo in aller Welt haben die Arbeiterklasse aus der Macht erhalten, die sie 1918 gewann?

nehmer aufgebracht. In den Kosten der Versicherung gehören auch die Kosten der Arbeitslosenstellen sowie zwei Drittel der notwendigen Kosten der öffentlichen Arbeitsnachweise und der Bundesämter für Arbeitsvermittlung.

Die Höhe der Beiträge
Der Entwurf sieht keinen einheitlichen Reichsbeitrag vor. Die Beiträge werden vom Ausschuss jeder Landesarbeitslosenstelle für seinen Kreisbezirk in bestimmten den Arbeitsnachweiser festgelegt, der nach der Reichsversicherungsordnung für die Beiträge zur Krankenversicherung maßgebend ist. Sie werden wie bisher als Zuschläge zu den Krankentagegeldern entrichtet.

Von den Krankentagegeldern werden dann die fälligen Beiträge den Landesarbeitslosenstellen überlassen.

Der Vorsitzende des öffentlichen Arbeitsnachweises fordert die Mittel, die er für seinen Bezirk benötigt, von der Landesarbeitslosenstelle an. Der Ausschuss kann aber auch anordnen, daß die von den Krankentagegeldern fälligen Beiträge direkt dem Vorsitzenden des öffentlichen Arbeitsnachweises überlassen werden.

Reichsbeiträge
Der Ausschuss der Reichsausgleichsstelle legt einen Reichsbeitragsfest. Dieser darf jedoch 2 v. H. des Grundlohnes nicht übersteigen.

Landesarbeitslosenstellen, die für ihren Bezirk fälligen Reichsbeitrags nicht benötigen, sind verpflichtet, zu ihrem niedrigeren Reichsbeitrags noch einen Ausgleichszuschlag zu erheben. Dieser Ausgleichszuschlag muß betragen die Hälfte des Unterbetrages zwischen dem fälligen Beitrag und dem Reichsbeitrags.

Diese sogenannten Ausgleichszuschläge sind allmonatlich an die Reichsausgleichsstelle abzuführen. Außerdem haben alle Landesarbeitslosenstellen allmonatlich die Hälfte ihrer Ueberhülle der Reichsausgleichsstelle zu übermitteln.

Durch diese reformierte Methode hat das Reich nicht notwendig irgendeinen Zuschlag zur Arbeitslosenversicherung zu zahlen. Nur durch die von den Versicherern aufgebracht Mittel soll in der Reichsausgleichsstelle ein Vorrat gebildet werden, der ausreicht zur Unterstützung von 200 000 Erwerbslosen für die Dauer von drei Monaten.

Wer hat Anspruch auf Unterstützung?
§ 44 des Entwurfs bestimmt: „Anspruch auf Arbeitslosenunterstützung hat, wer

- 1. arbeitsfähig, arbeitswillig, aber unteilmittel arbeitslos ist,
- 2. die Arbeitslosenunterstützung nicht selbst erschafft hat,
- 3. den Anspruch auf Arbeitslosenunterstützung noch nicht erschöpft hat“

Außerordentlich wichtig ist die Erläuterung dieser Bestimmungen. Als arbeitsfähig soll der Arbeiter angesehen werden, der wenigstens ein Drittel dessen erwerbend kann, was ein Körperlich und geistig gesunder Mensch in derselben Lage normalerweise zu verdienen pflegt. Ohne Rücksicht auf den Grad der Erwerbsunfähigkeit ist ein Mensch unteilmittel, der bis zum Tage seiner Arbeitslosigkeit in einem versicherungspflichtigen Arbeitsverhältnis geblieben ist, wenn nicht ein neues, ihre Leistungsfähigkeit bedeihtend befristetes Moment hinzukommt.

Wer ist arbeitswillig?
Diese Frage wird im Entwurf nur negativ beantwortet. § 47 bestimmt: „Wer sich ohne berechtigten Grund weigert, eine Arbeit anzunehmen oder anzutreten, auch wenn sie außerhalb seines Wohnortes zu verrichten ist, erhält für die Dauer der auf die Weigerung folgenden vier Wochen keine Arbeitslosenunterstützung.“

Ein berechtigter Grund liegt nur vor, wenn

- 1. für die Arbeit nicht der tarifliche Lohn gezahlt wird, oder
- 2. die Arbeit den Arbeitslosen nach seiner Vorbildung, oder früheren Tätigkeit oder seinem körperlichen Zustand nicht zugemutet werden kann, oder
- 3. die Arbeit durch Ausland oder Ausperrung frei geworden ist, für die Dauer des Auslaufes oder der Ausperrung, oder
- 4. die Unterstützung geistlich oder sittlich bedenklich ist, oder
- 5. die Versorgung der Angehörigen unmöglich wird.“

Es dahin ganz gut, aber dann bringt der letzte Absatz des § 47 eine Bestimmung, die einen der wichtigsten Gründe für die Weigerung der Arbeit ausschaltet. Es heißt dort:

„Nach Ablauf von 6 Wochen seit Beginn der Unterstützung oder während einer kurzfristigen Arbeitslosigkeit kann der Arbeitslose zu verrichten ist, erhält für die Dauer der auf die Weigerung folgenden vier Wochen keine Arbeitslosenunterstützung.“

Als Versicherungsträger gelten die Landesarbeitslosenstellen, deren Bezirke sich mit den Bezirken der Landesämter für Arbeitsvermittlung „Aus „Arbeiter“ Nr. 17 (Dezember-Nummer).

FAB-Konferenz in Magdeburg

Stellungnahme zur Lage in den Zuderfabriken

Am 27. Dezember fand in Magdeburg eine FAB-Konferenz statt, die zu den Lohnabwärtenden der Zuderfabriken Stellung nahm. Es wurde eine Entschließung einstimmig angenommen, die u. a. festlegt, daß die Betriebsräte der einzelnen Fabriken auf keine dem Besonderen umlaufende Beschlüsse und überhaupt nicht auf örtliche Regelungen eingehen. Ferner gelobten die Konferenzteilnehmer, eine energische Verarbeit für den FAB in Angriff zu nehmen.

Dieses Gelübnis gilt natürlich für jedes einzelne Mitglied des FAB.

Helft den amerikanischen Bergarbeitern!

August. Der Vorsitzende des amerikanischen Gewerkschaftsbundes, William Green, hat einen Aufruf an alle Arbeiterorganisationen der Welt erlassen, in dem er um Unterstützung von Geld und Kleingeldern für die Familien der jetzt in den Unbezugs-Bergarbeiter kämpft. Zahlreiche Familien sitzen bereits Hunger, und in Ende des Streiks ist noch nicht abgesehen.

Die Arbeitslosenversicherung

§ 1. Wir geben nachstehend eine Uebersicht über den Regierungsentwurf eines Gesetzes über die Arbeitslosenversicherung und behält uns die notwendige Kritik an dem Gesetzentwurf für einen besonderen Artikel vor.

Als Versicherungsträger gelten die Landesarbeitslosenstellen, deren Bezirke sich mit den Bezirken der Landesämter für Arbeitsvermittlung „Aus „Arbeiter“ Nr. 17 (Dezember-Nummer).



Vorbereitungsunterricht zur Schulentlassungsfeier 1926

Am Sonntag, dem 3. Januar, nachmittags 10 Uhr, beginnen in nachfolgenden Lokalen die Vorbereitungsstunden:
Süden: Post's Hof, Weisburger Straße;
Westen: Produktiv-Genossenschaft, Werbenfeldstraße;
Mitte und Osten: Jugendheim Weidenplan 20, linker Eingang;
Norden: "Lohlpark".
 Die Eltern werden darauf aufmerksam gemacht, ihre Kinder beizugehen und pünktlich zu sein.
 Der Vorbereitungsausch. J. A. C. Pfund.

* **Eifersucht.** Am 1. 1. 26 gegen 10 1/2 Uhr nachmittags überfiel ein Mann in seiner Wohnung seine Ehefrau mit einem Revolver. In der Erregung warf er nach seiner Frau mit einem geöffneten Leigenmesser, wodurch diese leicht verletzt wurde. Ein Nachbar rief einen Polizeibeamten zur Hilfe, welcher den Geknurrten, der leicht angetrunken war, in der Verhütung weiterer Tötungsversuche auf der Polizeistation in Schutzhaft nehmen mußte. Der Liebhaber war gefesselt.

Aus der Provinz

Der Ruf nach der Einheitsfront!

(Von Arbeiterkorrespondenten A.)
 Der Ruf nach der Einheitsfront erklingt unter der Arbeiterklasse immer stärker. In Zeik ist bereits der Anfang zur Mobilisierung der Massen gemacht worden. Auch in den übrigen Kreisen der Provinz wird die Einheitsfront immer mehr zum Ziel der Arbeiterbewegung. Die Genossen dürfen sich auf keinen Fall überfordern lassen, wie das in Zeik geschehen ist. Die Abmachungen, welche auf Veranlassung der SPD getroffen sind, erweisen ja bald den Einheitsfront, als wenn die übrigen Parteien und Vereine der SPD einen Geleitzug wären, wenn sie nicht gegen den Willen der Arbeiter demonstrieren. Jede Partei, soweit sie sich dem Willen der Arbeiter zu widersetzt, ist doch so nicht selbst aus sich verpflichtet, derartige Forderungen mit der größten Energie zu vertreten. Wenn man sich die beiden Punkte besieht, daß nur Arbeiter aus Zeik sprechen dürfen und alle gegenseitigen Angriffe in Wort und Bild zu unterbleiben haben, dann muß man an dem ehrlichen Willen, die Kampfforderungen durchzuführen, fest zweifeln. Nach der gegenseitigen sachliche Kritik darf nicht gehehmt werden; dadurch wird der Vereinerlei und Dummheit Tür und Tor geöffnet.
 Die Einheitsfront, wie sie von der SPD vorgeschlagen wird, ist längst nicht der Grund, daß es der Arbeiterklasse so traurig geht. Wenn auch die Parteien wegen Differenzen uneinig sind, so berechtigt das die SPD nicht, eine Politik zu betreiben, welche der arbeitenden Bevölkerung zuwiderläuft und diese gänzlich schädigt. Die Einheitsfront darf nicht gebildet werden, der erste Schritt einigsetzt, wenn nicht die Einheitsfront selbst sich am besten in den Novembertagen 1918 in Berlin bewiesen. Als im März 1919 die Volkskammer gewählt wurde, da war es Karl Liebknecht, welcher nicht genug der Schwelmer und Ebert warnte, aber ein großer Teil der SPD-Anhänger für ihn entgegen. Seit dem 1. Ebert und Scheidemann wurden mit in den Rat der Volkskammer gewählt — von Stunde an vertrieben sie die deutsche Revolution, und jetzt, jetzt auf der Hut, sagt Ebert, die Revolution nicht wieder vorkommen!

wird der Fall am liebsten als ein Dummerjungenstreik hingestellt und mit dem Mantel der christlichen Nächstenliebe zugedeckt.
 „Nächstenliebe“ ist ja überhaupt bei der bürgerlichen Klasse ein besonders oft gebrauchtes Wort, wie es aber in der Praxis damit aussieht, soll folgender Fall zeigen:
 Hand hier eine Behinderung des bürgerlichen Klassenparteilich-reaktionär-schwarzweißen Frauentums (nicht, angeblich und Kinderbezieher des Dorfes. Bei der Behinderung kam es richtig die mehr Natur und der mütterliche Zweck dieses angeblich „neutralen unpolitischen“ Vereins zum Vorschein. Es zeigte sich hier in aller Deutlichkeit, daß nicht Nächstenliebe, sondern nur Gimpelerei für das Bürgertum stattfand. Verschiedene Leute, die es nicht direkt nötig brauchten, boten ausgiebig, während Landarbeiterinnen, die sehr Kinder im Vorkriegsalter von zehn Jahren hatten, sehr ausgiebig. Da jeder verschiedene Arbeiterfrauen noch in diesem Frauentum sind, können sie auch hieran wieder sehen, daß sie nur gebraucht werden, um eine Fingertüte unter der Arbeiterklasse nicht zulassen können zu lassen. Denn, ist das wehrfähige Volk einig, so ist die Macht des Bürgerturns zu Ende. Das arbeitende Volk braucht dann nicht mehr für die Geldlädie zu schütten, sondern kann die erarbeiteten Werte für sich verzeichnen. Darum kommt uns immer wieder die Mahnung, heraus aus allen bürgerlichen Vereinen, hinaus in die Arbeiterbewegung hinein in die rechte Front zur Erlämpfung wahren Menschtums, daß das Wort „Nächstenliebe“ nicht nur ein leerer Schall bleibt.

Aus der Jugendbewegung

„Jung-Spartakus-Bund“, Ortsgruppe Halle

Samstag, nachmittags 4 Uhr, Funktionärsversammlung. Alle Kassierer, Obere sowie sonstigen Funktionäre müssen unbedingt erscheinen.
 Kommunistischer Jugendverband, Ortsgruppe Halle
 Sonntag, nachmittags 2 Uhr, Samstagabend. Abends 8 Uhr Unterhaltungsabend in der Produktiv-Genossenschaft.

Arbeiter-Sport

2. Kreis, 6. Bezirk, 1. Gruppe, Handball

Verständlich. Das Spiel am 1. Januar, Minerva 1. — Hülte 2. 1:0. 2. Hülte 2. 1:0. 3. Hülte 2. 1:0. 4. Hülte 2. 1:0. 5. Hülte 2. 1:0. 6. Hülte 2. 1:0. 7. Hülte 2. 1:0. 8. Hülte 2. 1:0. 9. Hülte 2. 1:0. 10. Hülte 2. 1:0. 11. Hülte 2. 1:0. 12. Hülte 2. 1:0. 13. Hülte 2. 1:0. 14. Hülte 2. 1:0. 15. Hülte 2. 1:0. 16. Hülte 2. 1:0. 17. Hülte 2. 1:0. 18. Hülte 2. 1:0. 19. Hülte 2. 1:0. 20. Hülte 2. 1:0. 21. Hülte 2. 1:0. 22. Hülte 2. 1:0. 23. Hülte 2. 1:0. 24. Hülte 2. 1:0. 25. Hülte 2. 1:0. 26. Hülte 2. 1:0. 27. Hülte 2. 1:0. 28. Hülte 2. 1:0. 29. Hülte 2. 1:0. 30. Hülte 2. 1:0. 31. Hülte 2. 1:0. 32. Hülte 2. 1:0. 33. Hülte 2. 1:0. 34. Hülte 2. 1:0. 35. Hülte 2. 1:0. 36. Hülte 2. 1:0. 37. Hülte 2. 1:0. 38. Hülte 2. 1:0. 39. Hülte 2. 1:0. 40. Hülte 2. 1:0. 41. Hülte 2. 1:0. 42. Hülte 2. 1:0. 43. Hülte 2. 1:0. 44. Hülte 2. 1:0. 45. Hülte 2. 1:0. 46. Hülte 2. 1:0. 47. Hülte 2. 1:0. 48. Hülte 2. 1:0. 49. Hülte 2. 1:0. 50. Hülte 2. 1:0. 51. Hülte 2. 1:0. 52. Hülte 2. 1:0. 53. Hülte 2. 1:0. 54. Hülte 2. 1:0. 55. Hülte 2. 1:0. 56. Hülte 2. 1:0. 57. Hülte 2. 1:0. 58. Hülte 2. 1:0. 59. Hülte 2. 1:0. 60. Hülte 2. 1:0. 61. Hülte 2. 1:0. 62. Hülte 2. 1:0. 63. Hülte 2. 1:0. 64. Hülte 2. 1:0. 65. Hülte 2. 1:0. 66. Hülte 2. 1:0. 67. Hülte 2. 1:0. 68. Hülte 2. 1:0. 69. Hülte 2. 1:0. 70. Hülte 2. 1:0. 71. Hülte 2. 1:0. 72. Hülte 2. 1:0. 73. Hülte 2. 1:0. 74. Hülte 2. 1:0. 75. Hülte 2. 1:0. 76. Hülte 2. 1:0. 77. Hülte 2. 1:0. 78. Hülte 2. 1:0. 79. Hülte 2. 1:0. 80. Hülte 2. 1:0. 81. Hülte 2. 1:0. 82. Hülte 2. 1:0. 83. Hülte 2. 1:0. 84. Hülte 2. 1:0. 85. Hülte 2. 1:0. 86. Hülte 2. 1:0. 87. Hülte 2. 1:0. 88. Hülte 2. 1:0. 89. Hülte 2. 1:0. 90. Hülte 2. 1:0. 91. Hülte 2. 1:0. 92. Hülte 2. 1:0. 93. Hülte 2. 1:0. 94. Hülte 2. 1:0. 95. Hülte 2. 1:0. 96. Hülte 2. 1:0. 97. Hülte 2. 1:0. 98. Hülte 2. 1:0. 99. Hülte 2. 1:0. 100. Hülte 2. 1:0.

Sportsgenossen! Werbt eifrig für den „Klassenkampf“!

halbische Tageschronik

Die Eifersucht
 In der Halle verhältnismäßig ruhig verlaufen. Es ereigneten sich in dieser Nacht üblichen Schlägereien, die von der Polizei fast immer in keine erwidert werden konnten, so daß Personen ernstlich nicht verletzt wurden. In einer Reihe von Fällen wurde großer Unmut dadurch verurteilt, daß Schlägerischeiden zertrümmert wurden. In mehreren Fällen gelang es, die Täter abzufassen und festzunehmen. Vor dem Grundricht Schlichtung 5 wurden gegen 12 1/2 Uhr nachts zwei Polizeibeamte von mehreren Personen, sämtlich eingesperrt, so daß sie gezwungen waren, von ihren Dienstposten abzurufen zu machen. Hierbei wurden zwei der angegriffenen Personen leicht verletzt. Aufgeboten wurden in mehreren Fällen Personen, infolge fälschlicher Zeugnisse in Schutzhaft genommen werden. Einzelne dieser Personen mußten, da sie sich beim Einbringen infolge der Trunkenheit Weisungen ungehört hatten, mit dem Krankenwagen ihrer Wohnung zugeführt werden.

Diebstahl oder Eifersucht?

In der Nacht zum 31. Dezember ist ein auf der Straße im Zentrum der Stadt lebender vierjähriger, unheilbar toll krankter Borknappe mit Klagenfurnitur mit dem benannten Pferde gestohlen worden. Besten, eine siebenjährige, englische, braune Stute, hat schwarzes Kammgeschirr mit Neuliederbesatz. Als Täter kommt ein junger, etwa 30-jähriger, gut gekleideter Mann in Frage. Kleidung: schwarzer Rock und mit Taille und kariertes Sportmä. Vor Anfaß wird gemerkt.

„Vermittlich“ Herzschlag

Am 1. Januar gegen 1:30 Uhr nachmittags wurde in der Hagenstraße Magdeburger Straße ein 40-jähriger Mann in bewußtlosem Zustand aufgefunden. Auf Veranlassung einer vorüberkommenen Person wurde er mittels Krankentragens der Klinik zugeführt, wo jedoch nach der Tod, veranlaßt durch Herzschlag, festgestellt werden konnte.

Wer kennt den Toten!

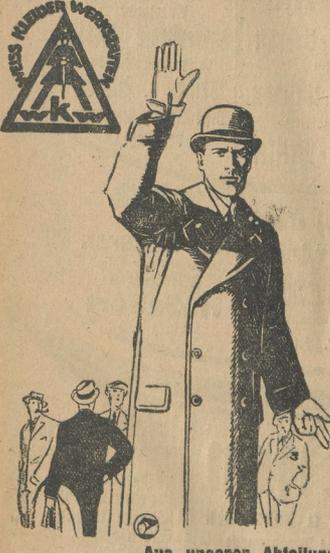
Der am 16. Dezember 1925 als Leiche aus der Saale gefasene unbekanntes Leiche ist noch nicht ermittelt. Es hatte sich eine Frau gemeldet, die den Toten als ihren Ehemann, den Obermeister Otto Horn aus Horn, wiedererkannt hätte. Dies trifft jedoch nicht zu. Der Betreffende lebt noch und hält sich hier in Halle auf. Nachforschend wird bei Vernehmung des Toten nochmals befragt: 60 bis 70 Jahre alt, 172 Zentimeter groß, schlant, graumehliges Kopfhaar, Glase, weissen Schürthaar. Am Unterleib haben er noch vier schlechte Zähne. Das linke Augenlid hängt herunter und ist nach außen umgeknüpelt. Beide Unterleib sind benagelt. Scheitel hat der Leiche mit buntenhaareisenem Sackel und weisse, braungefärbte Hute, grauen Seiden, weisse Kammgeschirr, Normalhemd mit braungefärbtem Einbeil, welchem Gummis vornehm, braune Krante und neuen schwarzen Halbschuhchen und Lederschuhen. Mitteilungen über den Toten nimmt die Kriminaldirektion, Zimmer 48 und 116, entgegen.

* **Selbstmord mit Jahresbeginn.** Am 1. Januar, gegen 8:15 Uhr nachmittags, fand sich auf der Polizeistation der Polizei-Untersuchungsamt ein Mann mit blutüberströmtem Gesicht ein, welcher nach seiner Angabe sich mit einer Pistole mehrere Schüsse in den Kopf beigebracht hatte, um sich das Leben zu nehmen. Er wurde mittels Krankentragens der Klinik zugeführt.

Bürgerliche Illustration zum Fest der Liebe

Aus Hörttau wird uns geschrieben:
 Hier in Hörttau kommen doch recht eigenartige Früchte bürgerlicher Erziehung zum Vorschein. Als in der sogenannten „Heiligen Nacht“ früh 3 Uhr nach alt-traditioneller Mode für die bürgerlichen Schichten die Glocken als Erlös für das Erdenleben der bürgerlichen Weltbürger des bürgerlichen Himmel, wollte durchaus eine Anzahl Mitglieder des bürgerlichen Sportvereins „Fest“ in angelegentlichem Zustande sich an der Himmelfahrt beteiligen. Als ihnen der Zutritt zum Glockenturm verweigert wurde, wurden sie zornig, benutzten mit Hämmer und Nägel gegen die Himmelfahrt und schlugen die Himmelfahrt ab. Als auch dann die Himmelfahrt nicht erlangen konnten, haben sie ihre ganze Wut an den Gräbern aus, kürzten verschiedene Gräber um und beschädigten dadurch die Gräber. Als die Grundrüttelung langsam eintrat, war der Seidenraub verfliegen, und schon in der Frühe Abhilfe leisten mußte. Und sogar einer, den man sonst nie in der Kirche sah, beehrte am zweiten Feiertage die Verberberung des bürgerlichen Pfarrers, genannt Gottesdienst.
 Wie wäre wohl der Staatsanwalt mobil gemacht worden, wenn dieser Bandalismus von Angehörigen der bürgerlichen Arbeiterklasse begangen worden wäre, und wie hätten die Bürgerlichen über die Rohheit und schlichte Erziehung geteilt? Aber so

Achtung! Die halbische Arbeiterchaft boykottiert die G.T.- u. Wfa-Sichtspiele!



Sie wollen sparen.....

vergessen Sie nicht, daß alle Waren unseres Hauses für unseren Inventur-Ausverkauf in Preise jetzt stark herabgesetzt sind und daß eine solche Gelegenheit in den nächsten 6 Monaten nicht wiederkehrt

Horren-Anzüge	Herren-Hüster und-Raglan	Loden-Mäntel	Gummi-Mäntel
Serie I jezt 24,-	Serie I jezt 26,-	Herren-Loden-Mäntel jezt 16,50
„ II jezt 28,-	„ II jezt 20,-	Herren-Gummi-Mäntel jezt 13,50

Ein großer Posten Anzüge

für das Alter von 13-17 Jahren nur 15,-

Herren-Wäsche	Herren-Artikel	Herren-Hosen u. -Joppen
Oberhemden bunt, aus gutem Woll, mit 1 Kragen, Brust gefüttert 4,75	Strickbinden moderne Qualität 0,95	Herren-Hosen gestreift, kräftige Ware 6,25
Oberhemd weiß, aus gutem Woll, mit Rips, Brust gefüttert, mit feinen Manschetten 5,25	Binder modern farbig 0,85	Herren-Hosen gestreift, sehr elegante Gewebe 9,25
Normalhemden 2,45	Hosenträger mit Gummiband und Strümpfen 0,85	Herren-Sportshosen in Hosenputz, mit doppeltem Gürtel, in vielen Dessins 8,50
Doppeltbrust, wolfgemüßt 2,45	Hosenträger Hosenschnitt mit Leder 0,85	Herren-Hosen gestreift, flügel 6,25
Normalhosen warme Qualität, wolfgemüßt 1,90	Herren-Hüte moderne Formen 3,90	Manschester-Hosen bunt, grau und oliv 13,50
Futterhose Kamelfaarfarbig 2,90	Blaue Club-Mützen 0,95	Winter-Loden-Joppen 14,50
Einsatz-Normalhemd wolfgemüßt 2,90	Handschuhe mit feinem Wollbeleg, gefüttert 0,95	Wolljacken mit Wolle und Gummi 16,50
	K'seidene Schals moderne Streifen 1,65	Strickwesten 9,00
		Wolle, in vielen Farben 9,50

Aus unserer Abteilung für Knaben-Kleidung

Kleider Mäntel	Schul-Anzüge melierte, tüftige Stoffe für 3-8 Jahre 10,90	Manschester-Anzüge polst. Qualität für 8-10 Jahre 14,50
kräftiger blau Ober, 12,90	9,40	12,50
	8,90	16,50
	8,90	16,50
Baby-Mäntel	Schlupfblusen u. Jacken-Anzüge farbige Stoffe, blau Ober, u. blau Kammgarn 14,50	Leibchen - Hosen blau Ober, mit melierte Stoffe 2,50
in Wollstoff, blau und melierter Stoffen 9,90	8,90	2,95
	7,90	2,20



Halle, am Markt

R. P. D.

Bezugsleitung für Halle-Merseburg, Halle a. S. Postfach 14. Fernruf 1473. - Verkaufsstelle Leipzig 107 001. Natur Gemisch, Beilage-Zeitung. Geschäftszeit: Täglich 9 bis 6 Uhr. Sonntags abends redaktions geschlossen.

Unterbesitz Halle-Saalfeld. Telefonnummern 8337

Unterbesitz Halle-Saalfeld
Mittwoch, 3. Januar, abends 8 Uhr, im „Volkspar“ (großer Saal):
Jahresabschluss der Halle-Saalfelder Funktionäre

Unterbesitz Merseburg
Mittwoch, 3. Januar, abends 8 Uhr, in der „Festung“:
Jahresabschluss der Merseburger Funktionäre

Unterbesitz Mansfeld-Sangerhausen
Mittwoch, 3. Januar, abends 8 Uhr, im „Volkspar“:
Jahresabschluss der Mansfeld-Sangerhäuser Funktionäre

Unterbesitz Leipzig
Mittwoch, 3. Januar, abends 8 Uhr, im „Volkspar“:
Jahresabschluss der Leipziger Funktionäre

Unterbesitz Thüringen
Mittwoch, 3. Januar, abends 8 Uhr, im „Volkspar“:
Jahresabschluss der Thüringer Funktionäre

Unterbesitz Sachsen
Mittwoch, 3. Januar, abends 8 Uhr, im „Volkspar“:
Jahresabschluss der Sächsischen Funktionäre

Unterbesitz Anhalt
Mittwoch, 3. Januar, abends 8 Uhr, im „Volkspar“:
Jahresabschluss der Anhaltischen Funktionäre

Unterbesitz Magdeburg
Mittwoch, 3. Januar, abends 8 Uhr, im „Volkspar“:
Jahresabschluss der Magdeburger Funktionäre

Unterbesitz Braunschweig
Mittwoch, 3. Januar, abends 8 Uhr, im „Volkspar“:
Jahresabschluss der Braunschweiger Funktionäre

Unterbesitz Hannover
Mittwoch, 3. Januar, abends 8 Uhr, im „Volkspar“:
Jahresabschluss der Hannoveraner Funktionäre

Unterbesitz Westfalen
Mittwoch, 3. Januar, abends 8 Uhr, im „Volkspar“:
Jahresabschluss der Westfälischen Funktionäre

Unterbesitz Rheinland
Mittwoch, 3. Januar, abends 8 Uhr, im „Volkspar“:
Jahresabschluss der Rheinländer Funktionäre

Unterbesitz Mitteldeutschland
Mittwoch, 3. Januar, abends 8 Uhr, im „Volkspar“:
Jahresabschluss der Mitteldeutschen Funktionäre

Unterbesitz Ostdeutschland
Mittwoch, 3. Januar, abends 8 Uhr, im „Volkspar“:
Jahresabschluss der Ostdeutschen Funktionäre

Unterbesitz Norddeutschland
Mittwoch, 3. Januar, abends 8 Uhr, im „Volkspar“:
Jahresabschluss der Norddeutschen Funktionäre

Unterbesitz Süddeutschland
Mittwoch, 3. Januar, abends 8 Uhr, im „Volkspar“:
Jahresabschluss der Süddeutschen Funktionäre

Unterbesitz Bayern
Mittwoch, 3. Januar, abends 8 Uhr, im „Volkspar“:
Jahresabschluss der Bayerischen Funktionäre

Unterbesitz Baden
Mittwoch, 3. Januar, abends 8 Uhr, im „Volkspar“:
Jahresabschluss der Badener Funktionäre

Unterbesitz Württemberg
Mittwoch, 3. Januar, abends 8 Uhr, im „Volkspar“:
Jahresabschluss der Württemberger Funktionäre

Unterbesitz Hessen
Mittwoch, 3. Januar, abends 8 Uhr, im „Volkspar“:
Jahresabschluss der Hessischen Funktionäre

Unterbesitz Thüringen
Mittwoch, 3. Januar, abends 8 Uhr, im „Volkspar“:
Jahresabschluss der Thüringer Funktionäre

Unterbesitz Sachsen
Mittwoch, 3. Januar, abends 8 Uhr, im „Volkspar“:
Jahresabschluss der Sächsischen Funktionäre

Unterbesitz Anhalt
Mittwoch, 3. Januar, abends 8 Uhr, im „Volkspar“:
Jahresabschluss der Anhaltischen Funktionäre

Unterbesitz Magdeburg
Mittwoch, 3. Januar, abends 8 Uhr, im „Volkspar“:
Jahresabschluss der Magdeburger Funktionäre

Unterbesitz Braunschweig
Mittwoch, 3. Januar, abends 8 Uhr, im „Volkspar“:
Jahresabschluss der Braunschweiger Funktionäre

Unterbesitz Hannover
Mittwoch, 3. Januar, abends 8 Uhr, im „Volkspar“:
Jahresabschluss der Hannoveraner Funktionäre

Unterbesitz Westfalen
Mittwoch, 3. Januar, abends 8 Uhr, im „Volkspar“:
Jahresabschluss der Westfälischen Funktionäre

Unterbesitz Rheinland
Mittwoch, 3. Januar, abends 8 Uhr, im „Volkspar“:
Jahresabschluss der Rheinländer Funktionäre

Unterbesitz Mitteldeutschland
Mittwoch, 3. Januar, abends 8 Uhr, im „Volkspar“:
Jahresabschluss der Mitteldeutschen Funktionäre

Unterbesitz Ostdeutschland
Mittwoch, 3. Januar, abends 8 Uhr, im „Volkspar“:
Jahresabschluss der Ostdeutschen Funktionäre

Unterbesitz Norddeutschland
Mittwoch, 3. Januar, abends 8 Uhr, im „Volkspar“:
Jahresabschluss der Norddeutschen Funktionäre

Unterbesitz Süddeutschland
Mittwoch, 3. Januar, abends 8 Uhr, im „Volkspar“:
Jahresabschluss der Süddeutschen Funktionäre

Unterbesitz Bayern
Mittwoch, 3. Januar, abends 8 Uhr, im „Volkspar“:
Jahresabschluss der Bayerischen Funktionäre

Unterbesitz Baden
Mittwoch, 3. Januar, abends 8 Uhr, im „Volkspar“:
Jahresabschluss der Badener Funktionäre

Unterbesitz Württemberg
Mittwoch, 3. Januar, abends 8 Uhr, im „Volkspar“:
Jahresabschluss der Württemberger Funktionäre

Unterbesitz Hessen
Mittwoch, 3. Januar, abends 8 Uhr, im „Volkspar“:
Jahresabschluss der Hessischen Funktionäre

Unterbesitz Thüringen
Mittwoch, 3. Januar, abends 8 Uhr, im „Volkspar“:
Jahresabschluss der Thüringer Funktionäre

Unterbesitz Sachsen
Mittwoch, 3. Januar, abends 8 Uhr, im „Volkspar“:
Jahresabschluss der Sächsischen Funktionäre

Unterbesitz Anhalt
Mittwoch, 3. Januar, abends 8 Uhr, im „Volkspar“:
Jahresabschluss der Anhaltischen Funktionäre

Unterbesitz Magdeburg
Mittwoch, 3. Januar, abends 8 Uhr, im „Volkspar“:
Jahresabschluss der Magdeburger Funktionäre

Unterbesitz Braunschweig
Mittwoch, 3. Januar, abends 8 Uhr, im „Volkspar“:
Jahresabschluss der Braunschweiger Funktionäre

Unterbesitz Hannover
Mittwoch, 3. Januar, abends 8 Uhr, im „Volkspar“:
Jahresabschluss der Hannoveraner Funktionäre

Unterbesitz Westfalen
Mittwoch, 3. Januar, abends 8 Uhr, im „Volkspar“:
Jahresabschluss der Westfälischen Funktionäre

Unterbesitz Rheinland
Mittwoch, 3. Januar, abends 8 Uhr, im „Volkspar“:
Jahresabschluss der Rheinländer Funktionäre

Unterbesitz Mitteldeutschland
Mittwoch, 3. Januar, abends 8 Uhr, im „Volkspar“:
Jahresabschluss der Mitteldeutschen Funktionäre

Unterbesitz Ostdeutschland
Mittwoch, 3. Januar, abends 8 Uhr, im „Volkspar“:
Jahresabschluss der Ostdeutschen Funktionäre

Unterbesitz Norddeutschland
Mittwoch, 3. Januar, abends 8 Uhr, im „Volkspar“:
Jahresabschluss der Norddeutschen Funktionäre

Unterbesitz Süddeutschland
Mittwoch, 3. Januar, abends 8 Uhr, im „Volkspar“:
Jahresabschluss der Süddeutschen Funktionäre

Unterbesitz Bayern
Mittwoch, 3. Januar, abends 8 Uhr, im „Volkspar“:
Jahresabschluss der Bayerischen Funktionäre

Unterbesitz Baden
Mittwoch, 3. Januar, abends 8 Uhr, im „Volkspar“:
Jahresabschluss der Badener Funktionäre

Unterbesitz Württemberg
Mittwoch, 3. Januar, abends 8 Uhr, im „Volkspar“:
Jahresabschluss der Württemberger Funktionäre

Unterbesitz Hessen
Mittwoch, 3. Januar, abends 8 Uhr, im „Volkspar“:
Jahresabschluss der Hessischen Funktionäre

Unterbesitz Thüringen
Mittwoch, 3. Januar, abends 8 Uhr, im „Volkspar“:
Jahresabschluss der Thüringer Funktionäre

Unterbesitz Sachsen
Mittwoch, 3. Januar, abends 8 Uhr, im „Volkspar“:
Jahresabschluss der Sächsischen Funktionäre

Unterbesitz Anhalt
Mittwoch, 3. Januar, abends 8 Uhr, im „Volkspar“:
Jahresabschluss der Anhaltischen Funktionäre

Unterbesitz Magdeburg
Mittwoch, 3. Januar, abends 8 Uhr, im „Volkspar“:
Jahresabschluss der Magdeburger Funktionäre

EMPFEHLENSWERTE FIRMEN

<p>Spezialhaus für Kaffee, Schokolade Pralinen Heinrich Schneider Ammendorf Regensburger Straße 4 Fernruf 220</p>	<p>Raucher von Ammendorf u. Umgebung kaufen erstklassige Fabrikate in Zigarren, Zigaretten u. Tabaken im Zigarrenhaus Otto Kack Tel. 68 Regensburger Str. 23 Tel. 68</p>	<p>Lippert- Zigarren sind die billigsten und besten ebenso die Konfitüren-Abteilung (600 Schokolade) in sehr leistungsfähig 4 Verkaufsstellen in Ammendorf</p>
<p>Neu eröffnet! Belze-Bräuer Pilsener- und Exportbier Pilsener-Bräuerei-Str. 28 Sektmügel, Belzmittel 125 Herrenpils 200, Kollers 25 Große Auswahl, Belze, feste Umarbeitungen, Reparaturen</p>	<p>Lederwaren sind immer die besten Geschenkartikel dieselben kaufen Sie am besten beim Jachmann Max Fischer, Sattlermeister Halle a. d. S., Mittelstraße 2 Rathausstraße 15 (im Jena-Stift)</p>	<p>Lichtspiele Ammendorf Zuhörer: Rudolf Lange Spieltag: Freitag, Sonnabend und Sonntag Zur Vorführung gelangen nur erstklassige Filme Sonabend u. Sonntag neues Programm</p>
<p>Kolzpantoffeln in Ia. Qualität und laudabler Ausführung. — Ferner: Holzschuhe und Filzschuwaren nehmend beste Fabrikate Reiche Auswahl, äußerste Bezie Otto Enders, Halle a. d. S. Bantofelstraße Mansfelder Straße 47 en gros Tel. 5774 en detail</p>	<p>Zigarren aus eigener Fabrikation, preiswert und gut Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer Zusätzlich empfehle ich noch meine reichhaltige Auswahl in Zigaretten und Tabaken Hermann Ziegler, Ammendorf Zigarrenfabrik Jennuf 10 Hallische Straße 15 Fernruf 10</p>	<p>Gasthof zum Elstertal Ammendorf Zuhörer: Erik Reihner hält sich für den besten Einwohnereinstimmung bestens empfohlen. Täglich erstklassige Kunstkonzerte</p>
<p>Drogerie Meyer Kadewell liefert billigst die besten Schnäpfe aller Art Größtes Lager in Christbaum'schmue am Platz</p>	<p>Kaufhaus Kurt Binnewies Ammendorf Arbeitsbekleidung Damen- u. Kinder-Konfektion Kurz-, Weiß- u. Wollwaren</p>	<p>Zigarren, Zigaretten und Tabake kaufen Sie billigst bei Albert Nothe Ammendorf Regensburger Str. 32</p>
<p>Werbedrucke Zeitschriften Plakate / Karten Rotationsdruck Werke / liefert Produktiv - Genossenschaft f.d. Bezirk Halle-Merseburg Schulz, Halle, Lerchenstraße 14 Fernruf: 1045, 1047 7251</p>	<p>Hallmarkt-Drogerie Paul Claus Halle a. d. S. Drehsäulestr. 2 Fernruf 4126 Drogen, Farben, Chemi- kalien, Parfümerien, häus- liche Mittel zur Kranken- pflege, Kinderernährungs- mittel, Tee, Kaffee, Toiletten- mittel, Seifen und Schwämme Spezialität: Streichholz, Del.-u. Parfüm</p>	<p>G. Godehardt Ammendorf Spezial-Geschäft für Hüte u. Mützen sowie sämtliche Herren-Artikel</p>
<p>Nottrots Restaurant Zeitzstraße 23 Empfehle der Arbeiterschaft meine Vorküchen. Für gutgepflegte Biere u. vielfältige Unterhaltung wird bestens Sorge getragen Jeden Sonntag: Großes Preisraten</p>	<p>Solide Schuhwaren kaufen Sie bei August Pirl Geiststraße 10</p>	<p>Wuschgefäße sowie Reparaturen sachgemäß und billigst Böttcherei H. Seifert Burgstr. 8</p>
<p>Holz- und Metall-Beistellen Auflege-Matzen in jed. gewöhnlich. Ausführung Stahlrohr-Matzen jedes gemauerte Bettlager innerhalb 8 Stunden lieferbar Chaiselongues Rundstühle in verschied. Ausführungen und Preislagen Puppenwagen zu billigen Preisen Matzen- und O. Kasper Jest Steinweg 37 (Ecke Jalobitz)</p>	<p>Achtung! Einen guten Kaffee erhalten Sie bei Hugo Schröter Hirtentische, Ecke Lerchenstraße Eigene Kaffeerösterei</p>	<p>Seifen aller Art in Riesenauswahl Billigste Bezugsquelle Paul H. Schulz Großhandlung Halle a. S., Nachbarnstr. 2</p>

„Roter Frontkämpfer-Bund“

Geneserlaten: Kultur Strand, Halle, Große Klosterstraße 10 (Coblen). Geschäft: Montag 9 bis 10 Uhr und 3 bis 4 Uhr, Dienstag 9 bis 10 Uhr und 3 bis 4 Uhr, Mittwoch 9 bis 10 Uhr und 3 bis 4 Uhr, Donnerstag 9 bis 10 Uhr und 3 bis 4 Uhr, Freitag 9 bis 10 Uhr und 3 bis 4 Uhr, Samstag 9 bis 10 Uhr und 3 bis 4 Uhr, Sonntag 9 bis 10 Uhr und 3 bis 4 Uhr.

Zur Vorbereitung der Geneserlaten haben im Laufe dieser Woche in allen Bezirken Funktionäre des Roter Frontkämpfer-Bund, die in allen Bezirken tätig sind, eine Reihe von Besprechungen abgehalten. In diesen Besprechungen wurden die Aufgaben der Funktionäre für die kommende Woche besprochen und die notwendigen Vorbereitungen für die Geneserlaten getroffen.

Unterbesitz Halle-Saalfeld
Mittwoch, 3. Januar, abends 8 Uhr, im „Volkspar“:
Jahresabschluss der Halle-Saalfelder Funktionäre

Unterbesitz Merseburg
Mittwoch, 3. Januar, abends 8 Uhr, in der „Festung“:
Jahresabschluss der Merseburger Funktionäre

Unterbesitz Mansfeld-Sangerhausen
Mittwoch, 3. Januar, abends 8 Uhr, im „Volkspar“:
Jahresabschluss der Mansfeld-Sangerhäuser Funktionäre

Unterbesitz Leipzig
Mittwoch, 3. Januar, abends 8 Uhr, im „Volkspar“:
Jahresabschluss der Leipziger Funktionäre

Unterbesitz Thüringen
Mittwoch, 3. Januar, abends 8 Uhr, im „Volkspar“:
Jahresabschluss der Thüringer Funktionäre

Unterbesitz Sachsen
Mittwoch, 3. Januar, abends 8 Uhr, im „Volkspar“:
Jahresabschluss der Sächsischen Funktionäre

Unterbesitz Anhalt
Mittwoch, 3. Januar, abends 8 Uhr, im „Volkspar“:
Jahresabschluss der Anhaltischen Funktionäre

Unterbesitz Magdeburg
Mittwoch, 3. Januar, abends 8 Uhr, im „Volkspar“:
Jahresabschluss der Magdeburger Funktionäre

Unterbesitz Braunschweig
Mittwoch, 3. Januar, abends 8 Uhr, im „Volkspar“:
Jahresabschluss der Braunschweiger Funktionäre

Unterbesitz Hannover
Mittwoch, 3. Januar, abends 8 Uhr, im „Volkspar“:
Jahresabschluss der Hannoveraner Funktionäre

Unterbesitz Westfalen
Mittwoch, 3. Januar, abends 8 Uhr, im „Volkspar“:
Jahresabschluss der Westfälischen Funktionäre

Unterbesitz Rheinland
Mittwoch, 3. Januar, abends 8 Uhr, im „Volkspar“:
Jahresabschluss der Rheinländer Funktionäre

Unterbesitz Mitteldeutschland
Mittwoch, 3. Januar, abends 8 Uhr, im „Volkspar“:
Jahresabschluss der Mitteldeutschen Funktionäre

Roter Frontkämpfer-Bund, Halle

Sonntag, den 3. Januar, von nachmittags
4 Uhr an, im „Volkspar“ (großer Saal):

Kameradschaftliches Beisammensein

mit Ball

RFB-Kapelle in doppelter Besetzung

Preisschießen

Eintritt:

Mitglieder u. Frauen je 50 Pf., Nichtmitglieder 1 Mk.
10 — Kinder unter 14 Jahren haben freien Zutritt —

Fort mit Schaden!

Zu keiner anderen Zeit als während des

Inventur-Verkaufes

für alle Waren Preisermäßigungen teils
ohne Ausnahme und sollte jeder diese Vorteile benutzen

K. Albert Hesse, Weißenfels

Unsere Bezirks-Zentralbuchhandlung, Verchen-
feldstraße 14, bleibt Dienstag, den 5. Januar
wegen Inventur geschlossen



